## Inhalt

VorwortVI
Einleitung (Jan Hirschbiegel, Sven Rabeler, Sascha Winter) IX
I. Zeiten und Prozesse: Kontinuitäten – Zäsuren – Transformationen
Mittelalterlicher Residenz- und Städtebau als Grundlage frühneuzeitlicher Residenzstadtbildung. Barth, 13.–16. Jahrhundert ( <i>Melanie Ehler</i> )
Prozesse und Zäsuren der Residenzstadtentwicklung unter fürstlicher und königlicher Herrschaft. Dresden, 16.–18. Jahrhundert (Sascha Winter, Melanie Ehler) 17
Residenzstädtische Historizität im Zuge bürgerlicher Demokratisierungsprozesse. Schwerin, frühes 19. Jahrhundert ( <i>Melanie Ehler</i> )
II. Räume und Beziehungen: Orte – Verortungen – Bezüge
Residenzstädtische Sakraltopographie und Kirchenräume im Wandel der Reformationszeit. Mansfeld, 16. Jahrhundert ( <i>Sascha Winter</i> )
III. Praktiken (1) – Bauen und Ordnen: Ideen – Planung – Gestaltung
Baugeschichtliche Spuren herrschaftlichen Einflusses. Freiberg, 15.–16. Jahrhundert ( <i>Jan Hirschbiegel</i> )213
Vorstellungen und Maßnahmen der Stadtverschönerung. Oldenburg, 18. Jahrhundert ( <i>Christian Katschmanowski</i> )245

VI INHALT

IV. Praktiken (2) – Präsentieren und Veranschaulichen: Darstellungen – Zeichen – Performanz
Herrschaftsmittelpunkt ohne Residenz. Braunschweig, 14.–17. Jahrhundert (Sven Rabeler)
Residenzstädtische Zeichensetzung zwischen Identifikation und Konflikt. Lüttich, 14.–18. Jahrhundert (Christian Katschmanowski)
Höfische Kultur in einer bischöflichen Residenzstadt. Ziesar, 16. Jahrhundert (Jan Hirschbiegel)
V. Praktiken (3) – Vermitteln und Überliefern: Medialität – Imagination – Erinnerung
Eine Residenzstadt in der historiographischen Erinnerung. Eisenach, 15. Jahrhundert (Sven Rabeler)
Vergegenwärtigungen abwesender Fürsten in einer vakanten Residenzstadt. Bernburg, 15.–17. Jahrhundert (Sascha Winter)
Eine kleine Residenzstadt in Reisebeschreibungen und anderen Textzeugnissen. Eutin, 18./frühes 19. Jahrhundert ( <i>Julia Ellermann</i> )
Siglen 555